

# Erfolgreiches Grümpi des Curlingclubs Uznach

Das zwölfte Grümpi des Curlingclubs Uznach war gezeichnet von spannenden Spielen, viel Spass und Kameradschaft. Die Isfäger 17 mit Skip Pirmin Keller konnten sich hauchdünn gegen Vorjahressieger Steigärtli und Road Runners I durchsetzen.

In hart umkämpften fünf Spielrunden à jeweils vier Ends wurde um den Turnier-Sieg gecurlt, gefightet und gewischt, was das Zeug hielt. Jeweils ein erfahrener Curler spielte zusammen mit drei Anfängern auf dem Eis. Was im Fernsehen so einfach aussieht, entpuppt sich als wahre Herausforderung. «Wer es einmal selber versuchte, den rund 20 Kilo schweren Stein ins Haus zu spielen, wird eines Besseren belehrt. Sowohl für die angeblichen Profis als auch für die Anfänger ist Curling aber eine echter Challenge», meinte Turnierleiter Rico Domeniconi.

Nach zwei ausgelosten Vorrundenspielen wird nach jeder Runde eine Zwischenrangliste erstellt. Dabei treffen immer die Besten auf einander. Im Curling gibt es nur Gewinner. Wer das Spiel für sich entscheidet, gewinnt die Punkte. Der Verlierer wird danach zum Apéro eingeladen.

## Knappe Entscheidung

Auch beim diesjährigen Turnier setzten sich schon bald die erfahrenen Teams ab. Die Isfäger 17 mit Skip Pirmin Keller, mit Thomas Mächler und Christoph Hess, hatten nach fünf Games mit 8 Punkten, 14 Ends und 20 Steinen die Nase vorn. Dank

mehr geschriebenen Ends (+2) setzten sie sich gegenüber den Vorjahressiegern Steigärtli (Skip Marco Limberger) durch.

Mit ebenfalls 8 Punkten und 11 Ends, aber mit Abstand am meisten Steine, belegten die Road Runners I (Skip Toni Ehrler) den 3. Podestplatz. Die Teams OIC (Hübi Schubiger) und Desperados (Bruno Steiner) folgten mit je 6 Zählern.

## Absenden

Das gemeinsame Nachessen aller Teilnehmer wurde in der «Krone» in Uznach beim Curling-Wirt Alois Strässle eingenommen. Das kulinarische Highlight rundete Rico Domeniconi mit dem Absenden ab. Rico bedankte sich insbesondere bei der Turnierleitung Pirmin Keller und Markus Rüttimann und den grosszügigen Sponsoren. Ein herzliches Dankeschön galt auch der Crew des Restaurants «Krone», die eigens für diesen Event die Türen geöffnet hatte.

Bei gemütlichem Beisammensein wurde bis spät in die Nacht schon die Taktik für das nächste Grümpi einstudiert. Ob diese zum Erfolg führt, wird sich erst im Herbst 2018 weisen.

## Aus der Rangliste:

1. Isfäger 17 (Skip Pirmin Keller, Thomas Mächler und Christoph Hess, 8 Pt., 14 Ends 20 Steine);
2. Steigärtli (Skip Marco Limberger, 8/12/24);
3. Roadrunners 1 (Toni Ehrler, 8/11/33);
4. Team OIC (Hübi Schubiger, 6/12/22);
5. Desperados (Bruno Steiner, 6/8/15);
6. Isfäger 1 (Rüttimann, 5/12/20);
7. Ice Ballerinas (Müller 5/10/23);
8. Roadrunners 2 (Domeniconi 4/12/15);
9. Cardinal Stones (Zahner 4/8/12);
10. Lenngis Grischun (Degiacomi 3/6/9);
11. Captain Jack Debrunner (Twerenbold 2/5/7);
12. Die fantastischen Vier (Gabsi 1/9/9).



Das Team Desperados gibt vollen Wischeinsatz.

Bild Josef Ruoss

\_Josef Ruoss